

SIPPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 9. Januar 2008
Nummer 1/2



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Donnerstag, 10.01.

13.30 Uhr, Abfahrt der Senioren zur Krippenfahrt ab Landungsplatz
18.00 Uhr, DLRG, Jugendschwimmen im Hallenbad Salem

Freitag, 11.01.

17.00 Uhr, TSV, Aufbau in der Turn- und Festhalle

Samstag, 12.01.

20.00 Uhr, TSV, Fasnets-Opening Party in der Turn- und Festhalle

Sonntag, 13.01.

10.00 Uhr, TSV, Aufräumaktion in der Turn- und Festhalle
10.36 Uhr, Fastnachtsgesellschaft, Abfahrt mit dem Zug nach Ulm

Montag, 14.01.

8.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr, Kartenvorverkauf für die Narrenkonzerte im Haus des Gastes
15.00 Uhr, DRK-Seniorengymnastik in der Turnhalle

Dienstag, 15.01.

9.00-12.00 Uhr Kartenvorverkauf für die Narrenkonzerte im Haus des Gastes

Mittwoch, 16.01.

09.00-12.00 Uhr, Kartenvorverkauf für die Narrenkonzerte im Haus des Gastes
20.00 Uhr, Sitzung des Gemeinderats im Bürgersaal des Rathauses



DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Neujahrsempfang am 04. Januar 2008 im Bürgersaal

Liebe Gäste,

mit einem Wort von Martin Buber, einem Religionsphilosophen, darf ich Sie begrüßen: "Alles wirkliche Leben ist Begegnung".

In diesem Sinne darf ich mich sehr herzlich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie in den Bürgersaal unseres Rathauses gekommen sind um das neue Jahr in der Begegnung miteinander zu beginnen.

Ein bewegtes Jahr mit vielen Begegnungen und Gedankenaustausch liegt hinter uns und die kommende Zeit wird ebenso davon geprägt sein - geprägt von Offenheit und Fairness, von wohlmeinender Kritik und gedanklicher Stärke. Mögen wir dabei aufeinander zugehen und Lösungen anstreben, in denen der Gemeinsinn im Mittelpunkt steht. Wo wir aber nachher wieder aufeinander zugehen können, obwohl die eine oder andere persönliche Erwartung nicht erfüllt werden konnte.

Eines sollten wir nicht aus den Augen verlieren, nämlich sich der Lebensqualität zu widmen, für die ich Ihnen alle guten Wünsche mit auf den Weg gebe.

Ich meine, der Zusammenhalt in der Gemeinde gibt uns die Stärke die Rahmenbedingungen zu schaffen, um einerseits das Bewährte zu erhalten, es zu pflegen und auszubauen aber auf der anderen Seite die Standortfaktoren für eine gute Entwicklung zu nutzen ebenso die Tradition zu pflegen und auszubauen, wie wir dies in den vergangenen Festen miterleben durften. Ein Jahr der Jubiläen, wo wir Sipplinger wieder auf uns aufmerksam gemacht haben und weit über die Grenzen hinaus Anerkennung ernteten.

Im kommenden Jahr laden die Anrainerstaaten des Bodensees wieder ein wenn es darum geht die Europameisterschaft in Österreich und in der Schweiz enthusiastisch zu feiern mit Teamgeist und Gastfreundlichkeit.

Auch bei uns ist der Fußball erste Klasse! Unserer Fußballmannschaft ist es gelungen durch eben diese Attribute in die A-Klasse aufzusteigen, wir verstehen es eben den Ball zuzuspielen und mit guten Spielzügen zum Erfolg zu kommen.

Ja, wir verstehen es uns zusammenzubringen und ein beredtes Beispiel ist der Vertrag, der zwischen katholischer und evangelischer Kirche hier im Bürgersaal abgeschlossen wurde zur Verfestigung der Ökumene. Deshalb darf ich ganz besonders in unserer Mitte

begrüßen Herrn Pfarrer Dr. Joha. Ob Kommunalpolitik oder Kirchenpolitik - wir stehen für die gleiche Sache, nämlich für die Menschen und deren Wohl an Leib und Seele.

Herzlich begrüßen darf ich den CDU-Landtagsabgeordneten und früheren Minister Herrn Ulrich Müller und bedanke mich für sein Sipplinger Verständnis. In allen Bereichen sind Sie ein offener und erfolgreicher Ansprechpartner.

Das bürgerschaftliche Engagement wird auch besonders hervorgehoben durch die Verleihung des Ehrenrings. Als dessen Träger darf ich Herrn Berthold Biller in unserer Mitte begrüßen, ebenso Herrn Bernhard Thiel, den Träger des Bundesverdienstkreuzes und den Ehren dirigenten unserer Musikkapelle, Herrn Hubert Widenhorn. Ein engagierter Gemeinderat und das positive Zusammenwirken ist ausschlaggebend für eine gute Kommunalpolitik und so darf ich unsere Gemeinderäte mit Frau Gemeinderätin Lohrer herzlich begrüßen, ebenso die Mitglieder in den Ausschüssen und die früheren Mitglieder des Gemeinderats und die früheren Ausschussmitglieder.

Die gesellschaftlichen Anforderungen zu meistern bedeutet auch die Vereinsarbeit zu pflegen und sie zu honorieren. Besonders begrüßen darf ich deshalb die Vertreter der örtlichen Vereine und unsere starke Feuerwehr, das in vielen Bereichen engagierte Rote Kreuz und unsere Lebensretter, nämlich die DLRG.

Die Schule stand in der letzten Zeit oft im Vordergrund und die zukünftigen Aufgaben werden eine besondere Herausforderung für uns alle - aber besonders für Herrn Rektor Randecker, den ich mit dem Lehrerkollegium begrüße.

Wenn ich Sie nachher zum geselligen Beisammensein einlade, dann werden Sie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der gesamten Verwaltung sehr gerne bedient. Im Tagesgeschäft können wir zwar nicht immer mit lukullischer Speisung aufwarten, aber wir tun auch dort unser möglichstes, wie eben heute auch. Ein besonderer Gruß gilt hier meinen geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Frau Biller, die den heutigen Abend organisiert hat. Herzlichen Dank dafür.

Den früheren Bürgermeister darf ich herzlich begrüßen, Herrn Kurt Binder, dem die Fasnet so ans Herz gewachsen ist, dass er sogar darüber ein Buch geschrieben hat.

Herr Kleinstück ist heute Abend wieder unser Gast, auch an den vielen Sitzungen. An dieser Stelle ein herzliches Willkommen und vielen Dank für Ihre journalistische Arbeit.

Was wäre ein Abend ohne musikalische Umrahmung. Ich bedanke mich bei unserem Dirigenten Arthur Widenhorn, der heute Abend mit seiner Abordnung der Musikkapelle Sipplingen zu unserer aller Freude aufwartet mit einer musikalischen Wertschätzung, nämlich Herrn Helmut Widenhorn am Flügel.



Es ist wichtig im Leben, dass man Spuren hinterlässt und uns diese immer wieder vor Augen geführt werden, um die christlichen Werte in unseren Lebensmittelpunkt zu stellen.

Dies tun unserer Sternsinger auf eindrucksvolle Weise, wenn sie mit weißer Kreide uns daran erinnern, dass Christus dieses Haus segnet. Begrüßen Sie unsere Sternsinger!

Aber nicht nur der Segen, den wir von oben empfangen soll es sein, sondern auch ein wenig der irdische Segen, sprich der finanzielle möge hier angebracht sein.

Und wenn sie nachher mit dem Klingelbeutel auf uns zukommen, denken Sie an ihr Motto: "Für die eine Welt" und schauen sie auch auf ihre neuen Gewänder. Der Stoff wurde mit den Einnahmen aus der Verleihung der historischen Kleider, die anlässlich unserer 850-Jahr-Feier gefertigt wurden, bezahlt und Frau Lohrer hat es sich nicht nehmen lassen ihre schneiderischen Fertigkeiten unter Beweis zu stellen und die Gewänder zu nähen. Ein ganz herzlicher Dank Ihnen dafür.



Meine Damen und Herren "Für uns - Der Nabel der Welt, Sipplingen am See".

Wir freuen uns, dass Frau Kugel-Sichermann unser Empfinden für unsere Gemeinde auf das Trefflichste bestätigt hat und zwar in ihrer Skulptur aus badischem Obstbaumholz, die im Eingangsbereich des Rathauses ihren Platz gefunden hat und so auch einen Teil unserer Kunstschaffenden repräsentiert. Man muss feststellen, es ist ein bunter, ja, ein Nabel mit Ausstrahlung. Und wir danken nicht nur Frau Kugel-Sichermann für dieses Werk sondern auch für ihre herausragende Arbeit im künstlerischen und kulturellen Bereich, wenn sie die vielfältigen Kunstausstellungen organisiert und sie es immer wieder fertig bringt, mit ihren Weihnachtsstuben eine heimelige Atmosphäre in den Bahnhof zu bringen. Im musikalischen Bereich freuen wir uns, dass Frau Miller die anspruchsvollen Rathauskonzerte mit Leben erfüllt und ihr es immer wieder gelingt begabte Künstler zu gewinnen.

Wenn das Jahr von Musikkonzerten begleitet wird, so haben wir das vor allem unserer Musikkapelle, dem Gesangverein und unseren Harmonikafreunden zu verdanken, die es sich nicht nehmen lassen bei den Abendkonzerten unsere Gäste zu begrüßen, ebenso wie Herrn Friedbert Beirer für die Liederabende.

Meine Damen und Herren, es soll auch zu einer gewissen Kultur gehören gut mit den Steuergeldern umzugehen und einen Haushalt vorzulegen, der auf der einen Seite die sparsame Bewirtschaftung zum Ausdruck bringt, aber auch effizient und effektiv die Gemeinde mit neuen Vorhaben nach vorne bringt.

Bei der letzten Prüfung des Landratsamtes wurde uns eine sparsame und wirtschaftliche Verwaltungsführung bestätigt.

Im finanziellen Bereich gibt es zurückhaltend positives zu berich-

ten: die Gewerbesteuer wird etwas steigen und der Anteil an der Einkommenssteuer anziehen. Die Kreisumlage soll voraussichtlich stabil bleiben. Die Pro-Kopf-Verschuldung belief sich 2002 auf 613,— Dund konnte nach dem Schulhausbau deutlich abgebaut werden. Wir befinden uns mit den Kreditaufnahmen in diesem Jahr genau im Landesdurchschnitt, trotz der erheblichen Baumaßnahmen in den letzten Jahren, bei denen die Zuschüsse und Zuweisungen voll ausgeschöpft werden konnten. Aufgrund der anstehenden Investitionen im Strandbad und Uferbereich und vor allem der Regenwasserbehandlung wird die Verschuldung jedoch voraussichtlich wieder etwas ansteigen.

Das zentrale Thema in unserer Gemeinde ist der Uferbereich. Die bisherigen Maßnahmen wie die Erweiterung des Parkplatzes, die Ausbaggerung des Hafens mit neuer Steganlage, die Renaturierung des Uferbereichs, konnten alle aufeinander abgestimmt werden und waren termingerecht und im Kostenrahmen. Eine besondere Aufgabe war es, den Bau der Brücke, das neue Restaurant anstelle des bisherigen Strandcafés und den Bau des Naturbadestrandes sowohl zeitlich, finanziell und von der Genehmigungsseite her auf einander abzustimmen. Drei Maßnahmen, die jede einzelne für sich schon für unsere Gemeinde von erheblicher Bedeutung wäre. Die Verträge mit den Investoren und dem Betreiber sind gemacht, die Zuschüsse bewilligt und die Baumaßnahme im Strandbadbereich vom Gemeinderat bereits vergeben. Der Kran von der Firma Biller ist bereits aufgestellt, am 07. Januar wird mit dem Restaurant begonnen und am 14. Januar mit dem Naturbadestrand. Die Brücke soll im Frühjahr ihrer Bestimmung übergeben werden. Alle drei Maßnahmen zusammen sind eine Punktlandung und wir freuen uns auf die kommende Badesaison und auf eine wesentliche Attraktivitätssteigerung unserer Gemeinde.

Besonders schwierig ist es immer wieder, an die Zuschüsse zu gelangen und sie zeitlich so abrufen zu können, dass sie in den Abspann der Baumaßnahmen passen.

Privatinvestor, öffentliche Mittel des Landes und des Bundes, Fördermittel aus dem Tourismusbereich und der Glücksspirale müssen ineinander greifen und die einzelnen Baumaßnahmen müssen so gestaltet werden, dass sie sich wegen des engen Zufahrtsbereichs nicht gegenseitig behindern.

Die Wertschöpfung aus den Maßnahmen machen die kleinen Behinderungen, die wir während der Bautätigkeiten hinnehmen mussten, bei weitem wieder wett.

Wir freuen uns, dass durch Privatinvestitionen auch das Restaurant Riva entstanden ist und für das Kronenareal ein Käufer gefunden wurde.

Der Landungsplatz zwischen Riva und Kronengarten wird mit einer Wassertreppe der Bodensee-Wasserversorgung neu gestaltet, mit Wasserspielmöglichkeiten für Kinder und der Präsentation der BWV als bedeutender Fernwasserversorger und zwar mit Wasser, das an den Gestaden von Sipplingen gewonnen wird und so unsere Gemeinde als Trinkwassergemeinde von Baden-Württemberg auszeichnet.

Der Uferbereich wird noch durch einen Gaststeg und einer Seeterrasse abgerundet und innerhalb dieser Maßnahme der Bereich um den Bahnhof neu gestaltet.

Nach Fertigstellung der Radwegebrücke muss die Fortführung im östlichen Bereich umgesetzt werden. Das Regierungspräsidium prüft derzeit Alternativmöglichkeiten. Das baldige Planfeststellungsverfahren muss Klarheit über das Vorhaben bringen. Im Vorfeld wurden alle Möglichkeiten genutzt die Uferkonzeption mit Radweg in aller Offenheit und Öffentlichkeit vorzustellen. Der Gemeinderat hat der Maßnahme eindeutig zugestimmt. Jetzt geht es darum die einzelnen Vorhaben umzusetzen

Wir sind froh, dass es in der Krone weitergeht und der neue Besitzer bereits mit den Umbaumaßnahmen begonnen hat und ein wesentlicher gastronomischer Mittelpunkt erhalten bleibt. Gleichzeitig bedanken wir uns bei der Familie Jerg für die seitherige Gastfreundschaft. Ihr ist es in all den Jahren gelungen, dass die Gastlichkeit in der Krone zuhause war und wir alle hoffen, dass es in ihrem Sinne weitergeführt wird.

Gaststätten und Hotels sowie Gästehäuser und Ferienwohnungen sind der Dreh- und Angelpunkt des touristischen Erfolgs. Ich bedanke mich bei allen Vermietern für ihr besonderes Engagement und hoffe auf Unterstützung wenn es darum geht, ein neues Buchungssystem einzuführen um EDV und das Internet in den Vordergrund zu stellen.

Dank des besonderen Einsatzes unserer Tourist-Information konnten wir für Sipplingen mit dem neuen Logo mit einem neuen Cooperate-Design auf allen touristischen Ebenen in Erscheinung treten. Mit Ortsplan und Wanderkarte und einem neuen Ferienjournal sind wir gut aufgestellt und unterstreichen das äußere Erscheinungsbild der Gemeinde.

Was macht dieses äußere Erscheinungsbild aus? Es sind die gepflegten Vorgärten, die Gebäude die instand gehalten werden, Grundstücke um die man sich kümmert, Natur- und Landschaftsschutzgebiete die aufwändig entbuscht werden, Wanderwege die regelmäßig unterhalten werden mit Bänken und Aussichtspunkten, wo man sich ausruht und unsere herrliche Gegend genießen kann. Liebe Weglesbauer, liebe rüstige Rentner, herzlichen Dank für Ihren wertvollen Einsatz und für die herausragende Zusammenarbeit. Es macht wirklich Freude, wenn man die positiven Rückmeldungen bekommt der vielen Gäste, der Einheimischen die die Landschaft genießen können. Ein Highlight ist sicher der Otto-Hagg-Weg, der Blütenweg und nicht zu vergessen die kleinen Wanderwege, die in letzter Zeit erschlossen wurden. Wandern in der Vor- und Nachsaison ist ein eigener touristischer Bereich geworden. Mit unseren 85 % Landschaftsschutz- und Naturschutzgebieten müssen wir pfleglich umgehen aber auch sie touristisch nutzen.

Ökologie und Ökonomie müssen sich ergänzen und dass uns dies mit dem neuen Beweidungskonzept gelungen ist, beweist der Besuch von Herrn Minister Hauck im vergangenen Jahr, den er sicherlich nicht nur wegen des schlimmen Unwetters sondern auch wegen der geleisteten Arbeit nicht vergessen wird. Unsere Feuerwehr und unsere Musikkapelle wurden dafür ausgezeichnet, dass sie landschaftspflegerische Maßnahmen am Köstener Berg regelmäßig machen und so demonstrieren, dass die Pflege unserer Landschaft auch unsere eigene Sache ist, mit der man sich identifiziert.

Die meisten Grundstücke werden erfreulicherweise noch von den Grundstückseigentümern gepflegt, aber aufgrund des anstehenden Generationswechsels ist damit zu rechnen, dass Grundstücke in den kommenden Jahren aus der Nutzung fallen. Auch ist zu befürchten, dass etliche in Freizeitgrundstücke umgewandelt werden. Der vom Büro 365 ° erarbeitete Pflege- und Entwicklungsplan wurde in den letzten Jahren konsequent umgesetzt. Die Grundstücke der Gemeinde wurden entbuscht und das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. Wir sind dabei auch Gastgeber eines internationalen Workcamps. Also die Schönheit unserer Steiluferlandschaft wird international erlebt und auch nach außen getragen.

Anfang November hatten wir die privaten Grundstückseigentümer ins Rathaus eingeladen, um mit ihnen die Pflege und Nutzung der landwirtschaftlichen Grundstücke zu besprechen. Die Resonanz war hervorragend. Wir hoffen, dass von unserem Angebot, bei der Pflege der Grundstücke behilflich zu sein, reichlich Gebrauch gemacht wird, damit innerhalb einer Grundstücksbörse die Probleme angegangen werden können.

Ohne Zuschüsse geht in der Natur- und Landschaftspflege nichts mehr. Deshalb ist es umso wichtiger, dass öffentliche Mittel herangezogen werden können, so ist es uns z.B. gelungen die Sielmann-Stiftung, die Stiftung Naturschutzfond und das Plenum zu gewinnen mit dem weitere Entbuschungs- und Beweidungsmaßnahmen stattfinden können.

Wichtig ist allerdings immer, dass sich die privaten Grundstückseigentümer zusammenschließen um eine wirtschaftliche Größe zu erhalten. Und hier bedanke ich mich bei allen, die sich der Grundstückspflege annehmen und die aktiv dazu beitragen, dass unsere Landschaft bewirtschaftet wird und attraktiv bleibt.

Die Vereinsarbeit ist im vergangenen Jahr besonders hervorzuheben. Wir erlebten ein 100-jähriges Jubiläum der Fastnachtsgesellschaft, das seinesgleichen sucht. Der SWR war begeistert, die Einschaltquote spitzte, das von Herrn Binder herausgebrachte Buch hat großen Anklang gefunden. Für mich selbst war es ein Erlebnis auch in Friedrichshafen Sipplingen im Fasnetshäs vertreten zu dürfen. Ich habe mich dabei so angestrengt, dass sogar Stefan Raab für seine Sendung Freude daran gefunden hat.

Die Vereinsfeste waren wieder einmal bestens organisiert und besucht und sind, vor allem in der Ferienzeit, immer ein Besuchermagnet.

Unsere Feuerwehr stand im Mittelpunkt des Geschehens mit einem neuen Feuerwehrfahrzeug, das auf dem Rathausplatz gebührend übergeben wurde und bereits seine Feuertaufe bestanden hat. Der Feuerwehr ist es auch gelungen innerhalb ihres 75-jährigen Jubiläums ihre Leistungen und ihre Position innerhalb des Landkreises herauszustellen. Unserem Feuerwehrkommandanten Karl-Heinz Biller und dem Ehrenkommandant Berthold Biller gelingt es, eine schlagkräftige Wehr zu präsentieren, in der auch die Kameradschaft stimmt und sich jeder durch seine wertvolle Arbeit einbringt. So beim Ausbau des Dachgeschosses in Eigenleistung, um die kommenden Anforderungen einer modernen Wehr zu erfüllen.

Ihnen allen, die sich in der Vereinsarbeit engagieren, ein herzlicher Dank, denn nur so kann Gemeinschaft praktiziert werden, egal ob im sportlichen oder musischen Bereich.

Unsere Gemeinde kann aber nur dann funktionieren, wenn wir die Bereiche Jugend, Kindergarten, Schule und Senioren besonders betreuen.

Die Jugendarbeit im No. 1 funktioniert und wenn ich an manche Gemeinden denke, die mit ihren Jugendtreffs große Probleme haben, läuft dies bei uns Dank guter Organisation hervorragend. Die Seniorenarbeit ist in besten Händen. Überkonfessionell, überparteilich, einfach klasse und sympathisch. Wir treffen uns sehr gerne und durch die gut organisierten Ausfahrten wird auch dem Interesse unserer Senioren Rechnung getragen.

Wir alle wissen, und die aktuelle politische Diskussion zeigt dies ganz deutlich, dass im Bereich des Kindergartens besondere Fähigkeiten und Dienstleistungen verlangt werden. Unsere Gesellschaft und die Politik haben die Kinder und das Kindeswohl in den Mittelpunkt gestellt. Wir müssen vor Ort die Anforderungen erfüllen und haben dafür einen tollen Kindergarten mit einem engagierten Kindergartenteam, das sich in den letzten Jahren sukzessive über Schulungen auf ihre neue Aufgabe vorbereitet hat. Stellvertretend ein herzlicher Dank der Kindergartenleiterin Frau Kuhn.

Die Landesregierung tut sich mit ihren Forderungen eigentlich leicht, denn am Ende sind es die Kommunen die für die Kosten aufkommen müssen. Hier müssen die Lasten gleichmäßig verteilt werden und wir Bürgermeister fordern immer mehr die Beteiligung an Entscheidungen, bei denen die Kommunen zur Kasse

gebeten werden. Gerne bieten wir die Rahmenbedingungen und werden den gesellschaftlichen Anforderungen gerecht, aber wir brauchen auch die finanzielle Ausstattung dafür.

Beim Kindergartenteam möchte ich mich herzlich für die offene Zusammenarbeit und ihre kreative und zielstrebige Arbeit bedanken, die in der letzten Bürgerversammlung eindrucksvoll vorgestellt wurde.

Herrn Rektor Randecker ist es ebenso gelungen in der letzten Bürgerversammlung auf die Situation unserer Hauptschule hinzuweisen. Die Konzeption ist stimmig. Ein rühriges Team von Lehrern und Eltern gewährleisteten ein attraktives Angebot. Angefangen vom gemeinsamen Mittagstisch bis hin zu Bildungsangeboten und die Kooperation mit den Vereinen und speziell mit dem Gewerbeverein.

Die Schule ist zum pulsierenden Mittelpunkt geworden und der Wert unserer Hauptschule wird derzeit in besonderem Maße herausgestellt.

Liebe Landespolitik, kann man so eine Schule schließen? Eine Schule, die vor 6 Jahren mit großem finanziellem Aufwand umgebaut wurde, es ist kaum zu glauben, obwohl das Damokles-Schwert darüber schwebt.

Wir werden von der Landesregierung am goldenen Zügel gelenkt, denn nur über die Lehrerversorgung kann die Hauptschule aufrecht erhalten werden und die Beispiele in anderen Gemeinden des Bodenseekreises zeigen uns, wie schnell man sich vom gewohnten Bild der Hauptschule verabschiedet. Aber wir halten dagegen - mit Leistung und Engagement.

Meine Damen und Herren, von diesem Thema auf die Hochwassersicherung überzuleiten, ist gar nicht so einfach. Aber vielleicht doch, denn Daseinsfürsorge und Vorsorge ist sehr facettenreich. Und hier sehen Sie auch die Vielfältigkeit der Aufgabenstellungen für eine Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat. Wenn dunkle Wolken am Himmel aufziehen und ein Unwetter droht, dann soll wenigstens dort Vorsorge getroffen worden sein wo es möglich ist. Nach schwierigen Verhandlungen mit dem Landratsamt und Dank der Einsicht der Grundstückseigentümer kann die Hochwassersicherungsmaßnahme beim Gewerbegebiet in Aussicht gestellt werden. Unabhängig davon müssen wir versuchen das Wasser bereits auf der Hochebene aufzufangen und verzögert abzuleiten. Hier werden wir in der Zukunft erhebliche Mittel aufwenden müssen, da die wolkenbruchartigen Regenfälle immer häufiger werden und befürchtet werden muss, dass die Gefahr der extremen Hochwasser wächst.

In diesem Zusammenhang muss auch die Kanalisation immer wieder erneuert werden und es ist für uns eine Zukunftsaufgabe, vor allem im Hinblick auf die Regenwasserbehandlung Vorsorge zu treffen. Hier kommen in den nächsten Jahren erhebliche Kosten auf uns zu.

Der neue Haushaltsplan sieht auch Mittel für Straßenerneuerungen vor, dort wo sie absolut notwendig sind. Uns ist es aber in den vergangenen Jahren gelungen trotz der Investitionsschwerpunkte im Uferbereich auch die innerörtlichen Sanierungsmaßnahmen umzusetzen, z.B. die Zufahrt zum Gewerbegebiet, die Straße Im Würchenthal und die Gemeindeverbindungsstraßen Richtung Hödingen.

Mit der Bodensee-Wasserversorgung haben wir einen Partner gefunden, der zu kostengünstigen Konditionen den Hochbehälter wieder saniert hat und sich sehr zuverlässig um unsere Wasserleitungen kümmert. Wir sind in all den Jahren gute Partner geworden und ein herzlicher Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Meine Damen und Herren, was wäre unsere Gemeinde ohne Rathausplatz und was wäre dieser ohne unsere leistungsfähigen Ge-

schäfte vor Ort. Was wäre es ohne Post oder Bank. Die Dienstleister ergänzen sich und einer profitiert vom anderen. Wie engagiert unsere Gewerbetreibenden sind, kann man immer wieder bei der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins erleben. Man tauscht sich aus, engagiert sich, präsentiert die Öffentlichkeitsarbeit im Internet oder auf den Gewerbetafeln.

Liebe Gäste, Sie sehen und Sie spüren es in unserer Gemeinde, dass Zusammenhalt in allen Bereichen gefordert ist, dass es funktioniert, dass wir uns präsentieren, so wie dies z.B. auch unsere Bürgermiliz tut, die sich präsentiert aber auch die Gemeinde nach außen repräsentiert - an Fronleichnam das Bindeglied ist zwischen kirchlicher Gemeinde und Kirchengemeinde. Und als unser Landrat den Antrittsbesuch bei uns gemacht hat, und er war im übrigen zweimal hier, haben wir ihm eine lebendige Gemeinde dargestellt die zusammenhält und zusammen schafft.

So wollen wir es auch in Zukunft tun.

Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wir freuen uns auf eine offene und zielstrebige Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Mit Rhetorik kann man die Herzen gewinnen und für neue Aufgaben und Ziele werben - aber Schaffe muss mes halt au!

Und das tun wir gemeinsam mit Ihnen und vor allem auch mit Freude.

In diesem Sinne einen herzlichen Dank an meine beiden Stellvertreter, an Clemens Beirer und Hans Schuldt für das vertrauensvolle Miteinander, das uns auch in die Zukunft hinein begleiten wird.

Gemeinsam mit meiner lieben Frau wünschen wir uns für 2008 vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen - und bleiben Sie weiterhin unserer schönen Gemeinde am See verbunden. Herzlich Dank Ihnen allen.

Rede Clemens Beirer

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Neher,
sehr geehrte Frau Neher,
sehr geehrter Träger des Ehrenrings der Gemeinde Sipplingen
Herr Berthold Biller, verehrte anwesende Damen und Herren.

Im Namen des Gemeinderates und auch ganz persönlich möchte ich mich bei Ihnen Herr Bürgermeister Neher sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Sipplingen für ihren Einsatz für unsere Gemeinde im vergangenen Jahr 2007 recht herzlich danken.

Im vergangenen Jahr konnten Sie Herr Bürgermeister Neher mit Ihren Beschäftigten durch umsichtiges und sparsames Vorgehen vieles erreichen und unseren Haushalt durch Einsparungen entlasten.

Viele Projekte die wir am Anfang des letzten Jahres geplant bzw. in Arbeit waren, sind weit fortgeschritten und zum Teil schon fertig gestellt.

Am Herz liegt Ihnen Herr Neher ganz besonders der Radwegbau am See. Mit dem Brückenbauwerk beim Strandbad wurde begonnen und wir können heute sehr deutlich sehen, dass es ein gelungenes Bauwerk wird.

Gleichzeitig wird im Bereich des Strandbades ab nächster Woche die Umgestaltung der Liegewiese und auch der Bau der neuen Gastronomie begonnen. Alles soll noch vor der Hauptsaison fertig gestellt sein.

Ein wichtiges Vorhaben ist der Hochwasserschutz für unser Dorf am Rand des Gewerbegebietes. Diese Baumaßnahme wird nach

der Fertigstellung in Zukunft Schaden von unseren Bürgen und Gebäuden abwenden. Für die Umsetzung waren von Ihrer Seite sehr viele Gespräche notwendig und es mußte auch viel Überzeugungsarbeit bei den Behörden geleistet werden. Bei diesen wird leider oft vergessen, was für eine Topographie wir hier in Sipplingen haben.

Für Sie, Ihre Mitarbeiter und uns Gemeinderäten geht die Arbeit in unserer Gemeinde nicht so schnell aus.

Herzlich danken möchte ich Ihnen Herr Neher für die stets offenen und ehrlichen Gespräche und Diskussionen, die wir im Gemeinderatsgremium und auch ich mit Ihnen führen durfte. Diese Gespräche und Diskussionen setzen absolutes Vertrauen und gegenseitige Achtung voraus. Ich bin froh, dass dies so möglich ist.

Es kann alles offen angesprochen, diskutiert und so manches auch auf kurzem Weg unbürokratischen umgesetzt werden. Für Ihr Handeln und Ihre Offenheit danke ich Ihnen recht herzlich. Ich ermuntere auch hier unsere Bürger, gehen sie auf die Gemeindeverwaltung zu, machen Sie Vorschläge und Anregungen. Helfen Sie aktiv mit, dass unsere Dorfgemeinschaft noch lebendiger wird und wir uns noch wohler fühlen.

Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen und mir, dass wir weiterhin zum Wohl der Gemeinde Sipplingen offen, ehrlich und respektvoll miteinander umgehen und zusammenarbeiten. Dass die Verwaltung, der Gemeinderat und auch die Bürger Interesse daran haben unsere Gemeinde weiter voran zu bringen, und sie so für uns alle lebenswerter wird. So können wir für unsere Gemeinde, in einer nicht gerade finanziell üppigen Zeit, viel zum Wohl unserer Bürger erreichen.

Allen Menschen auf der Erde wünsche ich, dass Krieg, Terror, politischer sowie auch religiöser Fanatismus, Neid und Habgier nicht noch mehr zunehmen und der Hunger und die Armut in der ganzen Welt gelindert werden kann. Lass alle Menschen erkennen, dass es nur diese eine Welt gibt.

Hierzu lese ich Ihnen noch einen Ausspruch von Mahatma Gandhi vor, der sagte:

“Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse,
aber nicht für jedermanns Gier”.

Mit diesem Gedanken in das neue Jahr wünsche ich Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden, Gottes reichen Segen, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, viel Freude in und mit Ihren Familien, im Beruf und bei Ihrer Aufgabe die Sie leisten für unsere Dorfgemeinschaft.

Vielen Dank!



Anlässlich der Blutspenderehrung bedankte sich Bürgermeister Neher für die große Hilfsbereitschaft des DRK's während des Jahres. Ob als wertvolle Unterstützung beim Ausrücken unserer Feuerwehr oder als Initiator des Defibrilators der Mitten in der Gemeinde einsatzbereit untergebracht ist. Als Minister Hauk zu Besuch war wurde sofort ein Zelt zur Verfügung gestellt, genauso wie beim Biwak der Bundeswehr.

Die Blutspendetermine in der Turn- und Festhalle sind bestens organisiert und verstehen sich als wertvollen Dienst am Nächsten. Besonderer Dank gilt hier dem Bereitschaftsführer, Herrn Neudörffer und der Bereitschaftsführerin, Frau Thiel.

Folgende Blutspender wurden geehrt:

10 x haben Blut gespendet:

Reinhard Achmüller, Edith Albertz, Sandra Erdenberger, Andreas Kühnel, Jutta Menner, Nils Schirmeister, Evelyn Stöckler.

25 x haben Blut gespendet:

Beate Gamper, Stefan Keller, Eva Römer, Kurt Sautter

50 x haben Blut gespendet:

Hermann Widenhorn, Helmut Wurst

Nach der Blutspenderehrung weist der Vorsitzende des DRK, Herr Kurt Binder, auf die Bedeutung der Blutspende hin und ermunterte die Bürgerinnen und Bürger Blut zu spenden da die Bereitschaft etwas zurückgehe. Jeder könne in eine für ihn schwierige Situation geraten, wo er auf Blutkonserven angewiesen ist.

Er weist auf die besondere Situation der Ortsvereine hin, dass oftmals Ausrüstungen selbst bezahlt werden müssten und das Engagement des jeden Einzelnen nicht hoch genug einzuschätzen sei. Abschließend bedankte er sich der Gemeinde und wünschte allen ein gutes neues Jahr.



Mit der Einladung zum gemütlichen Beisammensein und einem anerkennenden Dank an die Bäckerei Schille wurde der offizielle Teil beendet.

Fotos: Holger Kleinstück

Jubiläum von Frau Johanna Wilkendorf

Seit nunmehr 20 Jahren ist Frau Wilkendorf schon in der Grund- und Hauptschule Sipplingen im Sekretariat beschäftigt.

Frau Hermine Sanktjohanser war damals Rektorin, es folgte sodann Herr Manfred Strasser und nun ist seit Februar 2006 Herr Thomas Randecker ihr Chef. Die Arbeit macht ihr immer noch so viel Spaß wie am ersten Tag.

Bürgermeister Anselm Neher gratulierte zusammen mit Herrn Randecker Frau Wilkendorf zu diesem Jubiläum und wünschte ihr noch weiterhin viel Freude an ihrem Beruf.



Bild: M. Biller

Spendenaktion 2007 zugunsten der Kriegsgräberfürsorge

Der Bezirksverband Südbaden-Südwürttemberg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge freut sich, dass aus Sipplingen Spenden in Höhe von 283,00 Euro dem Spendenkonto des gemeinnützigen Vereines eingegangen sind.

Wir danken allen Spendern sehr herzlich. Nur so kann die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge fortgeführt werden. Auch in diesem Jahr konnten wir Angehörigen einen Ort für ihre Trauer schaffen. Uns alle mahnen diese Soldatengräber zur Vernunft und warnen vor den Schrecken des Krieges.

Am 8. September 2007 wurde die deutsche Kriegsgräberstätte bei Sebesch eingeweiht. Sebesch ist Ruhestätte für bis zu 50.000 Weltkriegsopfer und der erste von fünf weiteren großen Sammelfriedhöfen, die der Volksbund in Russland noch errichten wird. Weitere Anlagen in Kursk, Apscheronsk, Gagarin und Woronesh werden folgen.

Im Fundamt wurden abgegeben:

1 Armbanduhr
1 rote Krücke

Nähere Informationen unter Tel. 80 96 20



ZU VERSCHENKEN

Esstisch Kiefer, rund, mit Einlageplatte
Tel. 30 14 50, abends

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Sipplingen

Stand der Bevölkerung (Einwohner mit Hauptwohnsitz in Sipplingen) am 30. November 2007 **2.181**

Zugang:
a) durch Geburt 1
b) durch Zuzug 12

Abgang:
a) durch Tod 2
b) durch Wegzug 16

Stand der Bevölkerung am 31. Dezember 2007 **2.176**





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Am Mittwoch, dem 16. Januar 2008

findet um **20.00 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats

3. Waldwirtschaftsplan 2008
- Vorstellung und Übernahme in den Haushalt 2008
4. Änderung der Parkgebührenordnung
5. Arbeitsvergaben
6. Annahme von Spenden
7. Baugesuche
 - a) Bauantrag im Kenntnissgabeverfahren, Umbau und Sanierungsmaßnahmen am bestehenden Wohnhaus, Flst. Nr. 1961, Am Schallenberg
 - b) Bauantrag zur Erstellung einer Dachgaube mit Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans, Flst. Nr. 578/2, Bütze
 - c) Bauantrag zum An- und Ausbau des Kellergeschosses zu Büroräumen, Anbau von Garage und Carport, Flst. Nr. 2007, Gräfin-Hildegard-Straße

- d) Bauantrag zum Aufbau von Dachgauben sowie Balkon auf bestehendes Wohnhaus, Flst. Nr. 1944, Weinbergstraße
8. Verschiedenes

Anselm Neher
Bürgermeister

Grundsteuer 2008

Festsetzung

Der Gemeinderat wird durch die Haushaltssatzung 2008 die Grundsteuer-Hebesätze für das Kalenderjahr 2008 voraussichtlich wie folgt festsetzen:

- Grundsteuer A (Landwirtschaft) auf 320 vom Hundert und



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/Unfall Notruf 112 Kommandant 5343 Polizei Notruf 110 Polizei Überlingen 8040 Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein) Telefon: 07541/1 92 96 Fax: 07541/80 93 6 (auch Gehörlosen-Fax) Rettungsdienst Bodenseekreis 1 92 22 ohne Vorwahl Rettungsdienst und Krankentransport 19222 Krankenhaus Überl. 94770 Sozialstation Überlingen 95320 Dorfhelferinnenstation Frau Vogler 62287 Kath. Pfarramt Sipplingen 63220, 60636 Ev. Pfarramt Ludwigshafen 07773/5588	Telefonverzeichnis Hauptverwaltung-Grundbuchamt Bürgermeister Neher 8096-20 Ratschreiber Sulger 8096-22 Frau Adams 8096-30 Friedhofswesen, Zentrale, Redaktion Gemeindeblatt Frau Biller 8096-0 Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten Herr Geßler 8096-25 Gemeindekasse Frau Regenscheit 8096-28 Steueramt Frau Sinner 8096-26 Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt, Standesamt Frau Wochner 8096-23 Tourist-Info im Bahnhof Zentrale 9 49 93 70 Frau Kranz 94 99 37 12 Frau Bonauer 94 99 37 11 Bauhof 8096-31 Kindergarten 1096 Grund- u. Hauptschule 915526 Hafenanlage West 65312	Ärztlicher Notdienst 94770 und 19222 Zahnärztlicher Notdienst 01805/91 16 20	Samstag, 12.01. Apotheke La Piazza Lippertsreuter Str. 90 Überlingen Tel. 07551/91 64 92 Sonntag, 13.01. Vita-Apotheke Nußdorfer Str.- 101 Überlingen Tel. 07551/30 81 29
Weißer Ring Bodenseekreis K.-H. Jumpertz 07556/96 63 62 EnBW (früher Badenwerk) Service-Telefon 07461/70 90 Störung 0800/3 62 94 77 Gasversorgung Singen 07731/5900-0 Wasserversorgung Störung 83 31 31 Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen 07541/204-51 99	Faxanschlüsse: Rathaus 8096-40 Tourist-Info 3570 Grund- und Hauptschule 915527 e-mail-Anschlüsse Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de Schule: GHS-Sipplingen @t-online.de Internet: http://www.sipplingen.de	Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Sipplingen Bereitschaftsmitglieder im Notfall erreichbar: Bernd Neudörfer 0175/2 40 90 40 oder 07551/6 81 46 Christine Thiel 0174-4070085 Georg Kuhn 07551/27 02 Manuela Müller 0176 - 52053033 Andrea Regenscheit 0160/7 35 93 96 Petra Ehrle 07551/12 26	
Probleme mit der Müllabfuhr?? Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung: Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc. Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH, Tel. 07541/40 10 93 Gelber Sack-Abholung Fa. Alba Tel. 07541/2 33 94 Papiercontainer Fa. Stark Tel. 08382/79091		Öffnungszeiten der Verwaltung: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr Mi 14.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung	Herausgeber: Gemeinde 78354 Sipplingen Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78333 Stockach, Druck u. Verlag: Primo Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40 e-Mail: info@primo-stockach.de Internet-Adresse: www.primo-stockach.de

- Grundsteuer B (sonstige unbebaute und bebaute Grundstücke) auf 300 vom Hundert

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2008 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer 2008 hiermit festgesetzt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung treten für diese Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eingetreten sind. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein schriftlicher Grundsteuerbescheid.

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer 2008 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid ergeben, auf eines den in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten an die Gemeindekasse zu überweisen. Bei Teilnahme am Lastschriftverfahren werden die Beträge durch die Gemeindekasse termingerecht abgebucht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Sipplingen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Ein Widerspruch bewirkt keinen Zahlungsaufschub.

Hinweise auf Eigentumswechsel

Bei Änderung der Eigentumsverhältnisse an einem Grundstück erfolgt vom Finanzamt eine Zurechnungsfortschreibung auf den neuen Steuerschuldner. Maßgebender Fortschreibungszeitpunkt ist der 1. Januar des Kalenderjahres, der auf die Änderung erfolgt. Der bisherige Eigentümer bleibt bis zu diesem Zeitpunkt steuerpflichtig. (22 Abs. 4 des Bewertungsgesetzes).

Eventuell anders lautende Vereinbarungen im notariellen Kaufvertrag sind privatrechtlicher Natur und berühren nur das Rechtsverhältnis der Vertragsparteien untereinander.

Das Finanzamt, bei dem die Entscheidung über die Steuerschuldnerschaft liegt, teilt der Gemeinde Sipplingen die Zurechnungsfortschreibung (neuer Steuerschuldner) durch einen geänderten Messbescheid mit. Erst ab diesem Zeitpunkt kann von der Gemeinde Sipplingen der neue Steuerschuldner veranlagt werden.

2. Januar 2008
Bürgermeisteramt Sipplingen



TOURISTIK- INFOS

Liebe Sipplinger Vermieter(innen),

auch wenn für viele nun erst einmal die närrische Jahreszeit kommt - wir von der Tourist-Information bekommen hingegen bereits zahlreiche Anfragen im Hinblick auf freie Zimmer bzw. Ferienwohnungen in der Saison 2008.

Da Ostern in diesem Jahr noch früher ist und viele evtl. zukünftige Gäste auf so schönes Wetter wie in 2007 hoffen, haben wir wie gesagt doch schon einige sehr konkrete Anfragen per Mail oder Telefon.

Auskunft über freie Kapazitäten können wir jedoch nur geben, wenn wir von Ihnen die Belegzeiten erhalten.

Da wir bereits von interessierten Anrufern erfahren haben, dass doch schon einige Zimmer bzw. Ferienwohnungen zu bestimmten Zeiten in der Saison 2008 belegt sind (und wir trauriger Weise wie so oft nichts davon wissen!), möchten wir Sie hiermit höflich um Ihre Meldungen bitten. Sie wissen ja, dass das bei uns auch sehr unkompliziert per Telefon geht. Wichtig ist einfach nur, dass wir sobald wie möglich die jeweiligen Zeiten erfahren, wann Ihre Ferienwohnung/ Privatzimmer belegt ist. Bekommen wir keine Meldungen, können wir auch nicht weiter vermitteln und der Gast sucht sich dann in einem anderen schönen Ort am See seine Ferienunterkunft. Und das wäre sehr schade.

Darum bitte immer, sobald Sie eine Belegung mit Gästen vereinbart haben, bei uns melden. Wir möchten doch, dass der Gast zu uns nach Sipplingen kommt und nur so können wir im bei der Suche nach dem entsprechenden Quartier weiter helfen und Ihre Ferienunterkunft gut belegen.

Ihr Team der Tourist-Information

Messeauftakt mit der CMT in Stuttgart

12. - 20. Januar 2008

Auch in diesem Jahr startet die Tourismussaison wieder einmal mit der CMT in Stuttgart. Eine Messe, die den (Fach-)Besucher nicht nur über die aktuellen Reisetrends informiert, sondern vor allem die Möglichkeit bietet, direkt bei den Ausstellern aus der internationalen Tourismus-Wirtschaft alle für den geplanten Urlaub wichtigen Informationen einzuholen.

Auch auf dem neuen Messegelände (direkt am Flughafen) werden auf der CMT in

erster Linie nationale und internationale Tourismusbüros, Hotels, Campingplätze, Kur- und Heilbäder, Reisebüros, Fluggesellschaften, Städte und Regionen ihre Urlaubsdestination und Angebote präsentieren.

Nachdem unsere Statistik eindeutig beweist, dass ein sehr großer Anteil unserer Urlaubsgäste direkt aus dem Einzugsbereich Stuttgart kommt, darf unser Erholungsort auf dieser Messe selbstverständlich nicht fehlen. Daher wird auch Sipplinger in diesem Jahr mit Frau Bonauer wieder am Stand des internationalen Bodensees Tourismus vertreten sein und versuchen, evtl. zukünftigen Gästen unseren schönen Urlaubsort am See „schmackhaft“ zu machen.

Gaaaaaaaaanz Druckfrisch!

Sipplinger Ferienjournal 2008 mit Gastgeberverzeichnis

Rechtzeitig zur neuen Saison liegt bereits seit Ende 2007 das neue, druckfrische Sipplinger Ferienjournal 2008 mit Gastgeberverzeichnis vor.

Ob es die aktuellen Veranstaltungen sind, die Änderungen unter Wissenswertes für unsere Gäste, die Berichtigung der nun rechtlich abgesicherten Gastaufnahme- und Vermittlungsbedingungen sowie kleinere Korrekturen bei den Imagetexten - all dies hat unsere Entscheidung, das Ferienjournal jährlich neu aufzulegen, bekräftigt.

Besonders bei den Anzeigen der Beherbergungsbetriebe hat sich doch einiges geändert. Zahlreiche Vermieter haben nicht nur Preise, sondern u.a. auch Tel.-Nummern, Ausstattungsmerkmale und Text geändert, ergänzt sowie ältere Fotos gegen aktuelle ausgetauscht. Auch sind einige Wohnungen wegen Festvermietung ganz herausgefallen, wobei im Gegenzug Anbieter neuer Ferienwohnungen schöner Weise die Möglichkeit wahrgenommen haben, sich mit einer Anzeige zu präsentieren. Auch von der Tourist-Info durchgeführte Neuklassifizierungen konnten im neuen Ferienjournal noch mit aufgenommen werden.

Trotz etwas höherer Kosten und Mehraufwand freuen wir uns wirklich, dass nun all diese Korrekturen und Erweiterungen mit aufgenommen werden konnten und wir unseren evtl. zukünftigen Sipplinger Gästen wieder ein wirklich aktuelles und ansprechendes Ferienjournal vorlegen können.

Nachdem bereits die ersten Prospekte auf Anfragen heraus geschickt wurden, werden wir versuchen, mit dem neuen Ferienjournal auf der ersten Touristikmesse 2008 in Stuttgart, Stammgäste anzusprechen und neue Urlaubsgäste zu gewinnen. Frau Bonauer selber wird an 3 Messtagen mit am Stand der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH mitarbeiten und Sipplingen persönlich vertreten.

Freuen wir uns auf eine gemeinsame, sicherlich wieder spannende und hoffentlich sonnige sowie erfolgreiche Tourismussaison 2008.

Ihr Team der Tourist-Information
Ruth Bonauer & Tanja Kranz



Das Team der Tourist-Information freut sich über das neue Ferienjournal.



SCHULNACHRICHTEN

NACHTRAG ZUM ALTEN JAHR



Nikolausfeier 2007 an der Burkhard- von-Hohen- fels-Schule

Am 6. Dezember 2007 kam, wie in jedem Jahr, der Nikolaus mit Knecht Ruprecht zu uns in die Schule.

Wir Schüler führten einige Dinge vor: Die Klassen 1 und 2 sangen ein Lied und trugen das Nikolaus ABC vor. Die Drittklässler hatten Nikolaus - Elfchen vorbereitet und vorgetragen. Wir, die 4. Klasse, trugen Wintergedichte vor. Jeder von uns hatte zu seiner Strophe ein passendes Bild mit Wasserfarben gemalt und zum Vortrag gezeigt. Das gefiel dem Nikolaus besonders gut.

Jetzt sprach der Nikolaus zu uns: Wir Schüler sollen gegenseitig hilfsbereit sein, stets unsere Hausaufgaben machen und im Schulhaus auf Ordnung achten. Natürlich lobte er uns auch, weil wir meistens fleißig waren und gut lernten. Dafür schenkte er jedem von uns einen Nikolaus aus Hefeteig.

Der Nikolaus musste mit seinem Knecht weiterziehen, denn er hatte alle Hände voll

zu tun noch viele andere Kinder zu besuchen. Im nächsten Jahr wird er sicher wieder an unsere Schule kommen.

Niklas Horn, Klasse 4

Bericht: Theaterfahrt nach Konstanz zu „Ronja Räu- bertochter“ am 11.12.2007

Wir, die Klassen 1 bis 7, haben uns um 13.15 Uhr an der Bushaltestelle am Friedhof getroffen. Der Bus war von der Firma Gebhard. Während der Busfahrt nach Konstanz haben wir ein Quiz gemacht. Wir sind viel zu früh in Konstanz angekommen. Somit haben wir die Zeit erstmal für ein Versper genutzt. In dieser Zeit hat Frau Pflighar Karten für alle Klassen bezahlt. 15 Minuten vor der Vorstellung war Einlass in den Theatersaal. Wir haben unsere Plätze gesucht und gespannt gewartet. Die Vorstellung begann:

Zuerst sah man die Burg, und Matthis kam aus der Burg gelaufen. Er rief „Ich habe ein Kind bekommen!“ Ronja Räubertochter war geboren. In jener Nacht brach die Matthisburg bei einem Gewitter entzwei. Als Ronja größer wurde, erklärte Matthis Ronja, wovor sie sich hüten solle: Vor Wildtruden, vor Unterirdischen, vor allem vor Borka-Räubern und sie soll sich davor hüten, in den Höllenschlund zu fallen. Einige Zeit später zog Birk mit seinem Vater Borka und dessen Räufern in die Nordhälfte der Matthis-Burg. Matthis und seine Männer bewohnten die Südhälfte, die größer war. Eines Tages sah Ronja sich zum ersten Mal den Höllenschlund an. Birk sah sich zur gleichen Zeit den Höllenschlund von der anderen Seite an. Als sie einander bemerkten, rief Birk ihr zu: „Ich weiß, wer du bist, du bist die Räubertochter!“ „Ja, ich bin die Räubertochter - und wer bist du?“ rief Ronja. Birk stellte sich als Räubersohn des Borka vor, dann haben sie geübt, nicht in den Höllenschlund zu fallen, indem sie mehrfach darüber gesprungen sind. Birk ist dann doch hineingefallen und Ronja hat ihm das Leben gerettet. Matthis suchte nach Ronja und fand sie zusammen mit Birk. Matthis wurde furchtbar wütend und

tohte wild mit Ronja. Er verbot ihr, sich mit Birk zu treffen und mit ihm zu reden. Trotzdem trafen sie sich heimlich immer öfter im Wald. Als Ronja sich wieder einmal mit Birk im Wald treffen wollte, fiel sie in ein Erdloch und Unterirdische hielten sie fest. Sie schrie nach Birk um Hilfe. Diesmal rettete Birk Ronja das Leben. Lange Zeit später stritt Ronja sich erbärmlich mit ihrem Vater Matthis, denn er hatte Birk gefangen genommen. Borka wollte seinen Sohn zurück, Matthis wollte dafür, dass Borka von seiner Burg verschwindet. Ronja war so verzweifelt, dass sie über den Höllenschlund hinüber zu den Borkaräubern sprang. Matthis war furchtbar enttäuscht, denn nun mussten sie Kind gegen Kind tauschen. In der folgenden Nacht hatten Ronja und Birk verabredet, in den Wald auszuziehen, in die Höhle, in der die Borka-Räuber vorher lebten. Als sie schon einige Zeit in der Höhle lebten, kam Lovis, die Mutter von Ronja und bat Ronja nach Hause zu kommen, da Matthis sonst vor Kummer in den Fluß springen würde. Ronja sagte, sie komme nur, wenn Matthis sie persönlich bitten würde zu kommen. Matthis kam gleich am nächsten Tag und bat sie nach Hause zu kommen. Ronja sagte: „Ich komme nur, wenn Birk mitkommen darf!“ Matthis sagte zu Birk: „Komm her, am liebsten würde ich dir eine Tracht Prügel verpassen, aber stattdessen komm mit in die Matthis-Burg, denn ich habe verstanden, dass mein Töchterchen dich mag.“ Am Ende taten sich die beiden Räuberbanden zusammen und entschieden durch Zweikampf, wer ihr Anführer sein sollte. Matthis gewann. Ronja und Birk fielen sich vor Freude in die Arme. So endete das Stück glücklich.

Während der Vorstellung waren alle Schüler sehr leise, was ein Zeichen dafür war, dass das Theaterstück allen gefiel.

Unser Bus wartete nach Ende der Vorstellung schon auf uns und so konnten wir schnell nach Hause fahren. Wir waren schon 30 Minuten früher als geplant wieder in Sipplingen am Friedhof. Es war ein wunderbarer Nachmittag.

Anna-Maria Widenhorn, Kl. 4





SENIOREN- NACHRICHTEN

**Abfahrtszeit geändert für Krippenfahrt
am Donnerstag 10. Januar 2008.
Wir fahren um 13.30 Uhr am Landungs-
platz ab.**

Jolande Schirmeister

Seniorenachmittag in Sipplingen am 28.12.2007

Am 28.12.2007 fand der Alternachmittag im Gasthaus Adler statt. Ich nahm im Zuge meiner Firmvorbereitung an diesem Workshop teil.

Als ich um 14.00 Uhr dort ankam, waren in dem vollbesetzten Gastraum ca. 70 Personen anwesend, die voller Spannung warteten.

Von allen Seiten wurde ich freundlich empfangen.

Zuerst hat Frau Schirmeister mit einer kurzen Ansprache zum Thema: "Licht" den Nachmittag eingeleitet. Im Anschluss daran sangen Frau Schirmeister und eine Kollegin mit Gitarrenbegleitung ein Weihnachtslied.

Nun wurde das Kuchenbuffet eröffnet. Dazu gab es reichlich Kaffee, Tee und andere Flüssigkeiten.

Die folgenden Programmpunkte waren humorvoll, was sich am allgemeinen fröhlichen Gelächter messen ließ.

Herr Pfarrer Dr. Zdenko Joha und der Bürgermeister fanden die richtigen "geistlichen" und "politischen" Worte. Frau Schirmeister trug gleich danach ein Gedicht in Sipplinger Mundart und das selbstgedichtete Lied "Oh Sipplingen, oh Sipplingen" vor.

Unter Beifall kamen dann die Jungmusikanten in den Saal, um fünf Musikstücke zum Besten zu geben, bei denen jeder Gast mitsingen konnte.

Nun war ich an der Reihe, eine kurze Geschichte vorzulesen. Mit großem Lampenfieber trat ich voller Respekt vor die Menge. Darauf folgte ein "Wettstreit der Kalendermonate". Beim nächsten Programmpunkt wurde es etwas besinnlicher, um nicht zu sagen trauriger. Diese Stimmung wurden durch das Happy-End der Geschichte schnell wieder gekippt.

Die Musikanten spielten dann noch "Kling Glöckchen..." und "Oh du fröhliche".

Die große Bescherung folgte und jeder Gast erhielt ein Geschenk.

Frau Schirmeister trug zum Abschluss des gelungenen Nachmittags noch ein lustiges Gedicht vor.

Für mich war es eine schöne Erfahrung an einem Seniorenachmittag teilzunehmen.

Bis zum nächsten Jahr.

Ihr
Elias Mayer



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Frau Frieda Seiberle,
Rathausstr. 7
zum 88. Geburtstag am 12.01.*

*Frau Hertha Wegenast,
Im Hirschacker 16
zum 78. Geburtstag am 13.01.*

*Herrn Walter Sommer,
Gartenstr. 18
zum 88. Geburtstag am 14.01.*



BEHÖRDEN- INFOS



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Übung der Bundeswehr:

Die Fernspählehrkompanie Pfullendorf übt vom 14. bis 27. Januar 2008 mit 40 Soldaten und 5 Fahrzeugen. Das Übungsgebiet erstreckt sich im Bodenseekreis auf die Gemeinden Deggenhausertal, Frickingen, Heiligenberg, Owingen, Salem, Sipplingen und Überlingen.



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Terminverschiebung der Mitgliederversammlung des Vereines Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen (VLF) e. V. Tettngang

Der für Dienstag, 15.01.2008, in Meckenbeuren-Buch im „Foyer“ (19.30 Uhr), anberaumte Termin für die VLF-Mitgliederversammlung wird auf Montag, 11.02.1008 (derselbe Ort und Uhrzeit) verschoben. Um Verständnis und Beachtung wird gebeten.

Das Landratsamt Bodenseekreis - Landwirtschaftsamt - bietet folgendes Seminar an:

„Das bisschen Haushalt,...“ macht sich nicht allein!

Deshalb bietet das Landwirtschaftsamt

ein Seminar rund um den Haushalt an sechs Abenden, ab dem 24. Januar 2008, von 18.30 Uhr - ca. 21.30 Uhr, an. (weitere Termine: 07.02., 14.02., 21.02., 28.02., 06.03. Dieses findet im ehemaligen Landwirtschaftsamt, Am Stadtgraben 25, in Markdorf statt

Weitere Auskunft und Anmeldung erhalten Sie unter Tel.: **07541/2 04-58 00** oder bei Frau Kretschmer Tel.: **07541/2 04-58 25**



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Neugründung einer Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit ADS/ADHS in Friedrichshafen

In Friedrichshafen soll eine Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit ADS/ADHS gegründet werden.

Das Aufmerksamkeits-Defizit/Hyperaktivitäts-Syndrom (ADS/ADHS) ist die am häufigsten diagnostizierte Verhaltensstörung des Kindes- und Jugendalters, 3 - 5 % aller Kinder gelten als betroffen. Das Krankheitsbild ist nicht neu, schon Mitte des 19. Jahrhunderts wurde im „Zappelhilipp“ von Dr. H. Hoffmann die Geschichte eines Jungen beschrieben, dessen Verhalten an ADS/ADHS erinnert.

Aufmerksamkeitsgestörten Kindern fällt es schwer, sich ruhig, ausdauernd und gelassen mit einer Sache zu beschäftigen. Sei es in der Schule, beim Hausaufgabenmachen oder beim Spielen:

Immer wieder fällt das Kind durch seine Ablenkbarkeit, Sprunghaftigkeit und Unbedachtheit auf. Eltern deren Kinder an ADS/ADHS erkrankt sind, sind besonderen Belastungen ausgesetzt. Viele zweifeln angesichts der Schwierigkeiten an ihren erzieherischen Fähigkeiten, ziehen sich aus sozialen Kontakten zurück und geraten so mehr und mehr in die Isolation. In einer solchen Situation kann es ausgesprochen hilfreich sein, sich mit anderen betroffenen Eltern auszutauschen. Das Ziel einer Selbsthilfegruppe ist es, sich selbst im Kreise von Betroffenen durch den Austausch zu helfen, soziale Kontakte zu knüpfen und dadurch existierende Probleme und deren Folgen besser bewältigen zu können.

Interessierte Personen wenden sich bitte an das Landratsamt Bodenseekreis, Gesundheitsamt, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Tel.: 07541/2 04 -58 38 oder per E-Mail an: gundheitsfoerderung@bodenseekreis.de.

DIE BLHV-LANDFRAUEN LADEN EIN!

Aktiv im Netz - Internet für Engagierte
Der Kurs richtet sich an Frauen und Män-

ner mit Grundkenntnissen der Internet- und PC Nutzung. Sie erhalten einen Einblick in die vielfältigen Chancen und Nutzungsmöglichkeiten des Internets.

Gezeigt wird:

- wie Sie für sich selbst oder für Ihren Verein nützliche Kontakte und Beziehungen im weltweiten Netz finden,
- wie Sie an Produktinformationen kommen,
- wie Sie elektronische Post verschicken,
- wie Sie selbst Infos recherchieren.

Weiterhin erhalten Sie wertvolle Anregungen zur Organisation ehrenamtlicher Tätigkeit im Internet und zur modernen Land-Frauen- und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem werden verschiedene Möglichkeiten auf dem Weg zu einem eigenen Internetauftritt aufgezeigt.

Termin: 11.01.2008 + 18.01.2008

Uhrzeit: 13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Ort: Markdorf

Kursgebühr: 26,00 Euro

Anmeldung und Infos bei: Kerstin Mock,
Tel.: 07544/74 30 40, Fax: 07544/91 27 01

DER BLHV INFORMIERT !

Wir laden alle Mitglieder am 15.01.2008, um 20.00 Uhr in den Rosenbachsaal in Sauldorf (Bietingen) ein. Die Landesumweltministerin Tanja Gönner spricht zu dem Thema „1. BImSchV (Feinstaub) - Auswirkungen der Verordnung auf kleine und mittlere Feuerungsanlagen. Welche Auflagen beim Holzheizen und Brotbacken in Holzbacköfen sind geplant?“ Mit dieser Informationsveranstaltung greifen wir ein Thema auf, das für alle Mitglieder von Wichtigkeit ist, sobald Holz verfeuert wird.

Wir laden alle Mitglieder am 17.01.2008, um 20.00 Uhr in das Gasthaus Bären in Engen (Welschingen) ein. Thema ist die Absicherung junger Bauernfamilien im Alter (Riester-Rente, Rürup-Rente, Staatliche Fördermöglichkeiten). Dazu klärt unser BLHV-Versicherungsspezialist Harry Walliser aus Freiburg auf. Absicherung im Alter ist ein wichtiges Thema. Nehmen Sie daher die kostenlose Informationsveranstaltung war.

Armin Zumkeller
Bezirksgeschäftsführer

Fasnet und Jugendschutz

Wie schon in den letzten Jahren stehen für die Polizei auch während dieser Fasnetsaison wieder die Belange des Jugendschutzes im Vordergrund. Hierzu werden bei den Fasnetsveranstaltungen speziell geschulte Jugendschutzteams der Polizei unterwegs sein, um zusammen mit den Veranstaltern die Interessen des Jugendschutzes durchzusetzen. Um einen reibungslosen Ablauf dieser Kontrollen zu gewährleisten, fand im Dezember bei der

Polizeidirektion Friedrichshafen eine Informationsveranstaltung statt, an der zahlreiche Teilnehmer von Fasnets- und Brauchtumsvereinen teilnahmen, die die in den Vorjahren praktizierten Jugendschutzkontrollen der Polizei begrüßten und eine Fortsetzung dieser Maßnahmen auch während der diesjährigen Fasnet ausdrücklich wünschten. Die Beamten werden diese Kontrollen in ziviler Kleidung durchführen und dabei ihr Hauptaugenmerk auf den Ausschank von Alkohol an Unberechtigte, den Konsum alkoholischer Getränke durch Kinder und Jugendliche sowie deren verbotenes Rauchen in der Öffentlichkeit richten. In diesem Zusammenhang weist die Polizei darauf hin, dass branntweinhaltige Getränke nur an Personen ausgedient werden dürfen, die das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben. Andere alkoholischen Getränke (z. B. Wein, Sekt oder Bier) dürfen nur Personen überlassen werden, die mindestens 16 Jahre alt sind. Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Ausschank von Alkohol grundsätzlich untersagt. Das Rauchen in der Öffentlichkeit ist seit der Änderung des Jugendschutzgesetzes im vergangenen Jahr nur noch Personen gestattet, die mindestens 18 Jahre alt sind. Darüber hinaus wird die Polizei in Absprache mit den Veranstaltern von Fasnetsveranstaltungen auch dafür Sorge tragen, dass Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren keinen Zutritt zu den Veranstaltungen erhalten und Jugendliche unter 18 Jahre diese um 24.00 Uhr verlassen. Ausnahmen zur Aufenthaltsbeschränkung lässt das Jugendschutzgesetz nur dann zu, wenn sich Jugendliche in Begleitung eines Erziehungsberechtigten befinden. Dadurch wird deutlich, dass in erster Linie die Eltern in der Pflicht stehen, wenn es um den Besuch ihrer Kinder auf entsprechenden Veranstaltungen und deren Genuss von Alkohol geht. Das Jugendschutzgesetz gibt den Eltern aber auch die Möglichkeit, einen Erwachsenen mittels schriftlicher Vollmacht als "erziehungsberechtigte Person" für ihre(n) minderjährige(n) Sohn/Tochter zu benennen. Dadurch kann sich die Aufenthaltsdauer für Jugendliche auf Veranstaltungen verlängern. Allerdings muss diese Vollmacht folgende relevante Daten enthalten: Die Personalien des Jugendlichen und der "erziehungsberechtigten Person" sowie deren Erreichbarkeit, die konkrete Veranstaltung und die zeitlich Begrenzung. Um die Vollmacht überprüfen zu können, ist die Erreichbarkeit mindestens eines Elternteils darin aufzunehmen. Entsprechende Vordrucke können über das Internet unter http://media.time4teen.de/Erziehungsbefugtragung_JuSchG.pdf heruntergeladen werden. Einen Rechtsanspruch auf Zutritt zu den Veranstaltungen gibt es jedoch nicht. Ob tatsächlich Eintritt gewährt wird, entscheidet allein der Veranstalter. Für weitere Fragen zum Thema Jugendschutz steht Ihnen die Polizeiliche Beratungsstelle unter Tel. 07541/7 01 -15 10 zur Verfügung.

Hoffmann



Änderungen und Informationen:

www.vhs-bodenseekreis.de
VHS-Service-Zentrale im Landratsamt
Tel. 07541/2 04-54 31
Fax 07541/2 04-55 25

Weitere Auskünfte bei Monika Biller
VHS-Außenstelle Sipplingen,
Tel. 07551/80 96 20
Tel. abends: 07551/30 14 50

Wirbelsäulengymnastik

Kurs Nr. T302078S1
Christel Keßler
Montag, 11.02.2008, 17.00 - 17.45 Uhr,
8 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum
Kursentgelt: 20,00 EURO

Wirbelsäulengymnastik

Kurs Nr. T302080S1
Christel Keßler
Montag, 11.02.2008, 17.45 - 18.30 Uhr,
8 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum
Kursentgelt: 20,00 EURO

Wirbelsäulengymnastik

Kurs Nr. T302082S1
Christel Keßler
Montag, 11.02.2008, 18.30 - 19.15 Uhr,
8 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum
Kursentgelt: 20,00 EURO

Rhythmische Ausgleichsgymnastik für Frauen mittleren Alters

Kurs Nr. T302246S1
Ursula Fritz
Montag, 11.02.2008, 20.00 - 20.45 Uhr,
15 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum
Kursentgelt: 37,50 EURO

Kundalini Yoga

Kurs Nr. T301170S1
Monika Vallentin
Im Kundalini Yoga arbeiten wir an der Verbindung von Körper, Geist und Seele. Jede Yogaübung beeinflusst diese drei Aspekte. Es dient auf der körperlichen Ebene der Dehnung und Kräftigung der Muskulatur, der Stärkung der Abwehrkräfte und legt viel Wert auf die Übung der Wirbelsäule. Auf der geistigen Ebene dem Abbau von Stress, der Klarheit der Gedanken und der Steigerung der Konzentrationsfähigkeit. Die seelische Wirkung drückt sich in größerer innerer Ruhe und Gelassenheit aus, vermindert Ängste, erhöht das Selbstvertrauen und stärkt die Lebensfreude. Bitte Unterlage mitbringen.
Dienstag, 12.02.2008, 19.30 - 21.00 Uhr,
10 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum
Kursentgelt: 58,40 EURO

Bewegung und Spaß für Kinder von 5 bis 6 Jahren

Kurs Nr. T302776S1

Gabi Schirmeister

Freitag, 15.02.2008, 14.00 - 14.45 Uhr,
10 Termine, Sipplingen, Turnhalle
Kursentgelt: 23,00 EURO

Bewegung und Spaß für Kinder von 3,5 bis 4 Jahren

Kurs Nr. T302774S1

Gabi Schirmeister

Freitag, 15.02.2008, 14.45 - 15.30 Uhr,
10 Termine, Sipplingen, Turnhalle
Kursentgelt: 23,00 EURO

Die Kraft des Malens

Kurs Nr. T205661 SI*

Iris Ritter

Im spielerischen Experimentieren mit verschiedenen Materialien soll ausprobiert und entdeckt werden. Wir verarbeiten die Versuche und die gefundenen Materialien zu Collagen, wobei der kreative Prozess wichtig ist und nicht das Endprodukt. Bei dieser Arbeit finden wir viel Ruhe und Kraft und gelangen mehr zu uns selbst. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Offenheit und eine Portion Neugierde. Mittwoch, 02.04.2008, 19.00 - 21.00 Uhr, 4 Termine, Sipplingen, Altes Schulhaus, Schulstr. 8

Kursentgelt: 35,00 EURO

Volkshochschule bildet Bodensee-Guides aus

Die Volkshochschule Bodenseekreis veranstaltet zusammen mit dem NABU einen Ausbildungskurs zum naturnahen Landschaftsführer „Bodensee-Guide“. Die Auftaktveranstaltung dazu findet statt am Mittwoch, den 16. Januar, um 19.30 Uhr im Bildungszentrum Markdorf. Im Kurs erwerben die Teilnehmenden an 7 Freitagnachmittagen und in mehreren Exkursionen Kenntnisse über Natur, Kultur und Geschichte des Bodenseekreises, über die Grundsätze von Ökologie und nachhaltigem Wirtschaften und über methodische Aspekte der Didaktik und Umweltbildung. Beim erfolgreichen Besuch des Kurses kann ein Zertifikat als „Bodensee-Guide“ erworben werden. Diese können dann Wander- und Radtouren im Kreis sowie Ausflüge am Bodensee durchführen. Die Volkshochschule möchte damit natur- und heimatverbundene Menschen ansprechen, die gerne im Bereich Tourismus und Naturschutz tätig sein wollen. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der vhs, Tel. 07541/2 04 54 72 oder unter www.vhs-bodenseekreis.de



INTERESSANTES AUS DER NACHBARSCHAFT

WOHNRAUMHELDEN

Samstag, den 12. Januar /
Bütezettel Reichenau

Beginn: 21.00 Uhr / Eintritt: 8,- Euro
für SWR3-Clubmitglieder: 6,- Euro

Alternativ-Rock-Comedy mit dem Fury-in-the-slaughterhouse-Gitarristen Christof Stein-Schneider. Musik und Comedy, die Metrosexualität genau so ernst nehmen wie den ‚Herzblatthubschrauber‘. Rocken und Lachen leicht gemacht!

AMBROSIA

Eine Lesung mit Christine Leutkart

Sonntag, den 13. Januar /
Bütezettel Reichenau

Beginn: 20.00 Uhr / Eintritt: 6,- Euro

Die im Donautal lebende Autorin Christine Leutkart liest aus ihrem neuen Kriminalroman, der die Zuhörer unter anderem durchs Donautal und auf die Insel Reichenau führt. Die spannenden Texte werden von jazzigen und klassischen Tönen am Klavier, gespielt von der Musikerin Barbara Klobe begleitet.

Weitere Infos zu beiden Veranstaltungen unter 07534/99 97 02 oder www.buetezettel.de



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Spruch der Woche

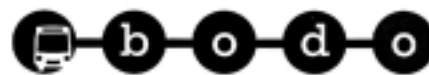
Lebe! Liebe! Lache!

Auf diese Weise mach dein
neues Jahr zu einem Fest,
das dich dein Leben feiern lässt.
Es soll das neue Lebensjahr
noch besser sein, wie's alte war!

Autorin unbekannt

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs

trifft sich das erste Mal im neuen Jahr am Mittwoch, 16. Januar 2008, um 16.00 Uhr. Neu ist, dass wir uns ab sofort im Martin-Luther-Haus, von Lassbergstraße 3 in 88709 Meersburg treffen. Bei diesem ersten Treffen im neuen Jahr wird Frau Frey von der Hofapotheke Meersburg uns über die Schüssler-Salze informieren und auch gerne Ihre Fragen beantworten. Neue Betroffene sind herzlich willkommen. Zwecks Erfahrungsaustausch sind auch Frauen eingeladen, die den Krebs seit langem überwunden haben. Infos unter Tel. 07532/41 40 87.



Bus- und Bahnfahrten wird teurer

Verbessertes Angebot zwischen Gewerbegebiet Überlingen und Stockach

Im Omnibusverkehr innerhalb der Stadt Überlingen, die in der Zone 24 des Verbundes liegt, kostet der Einzelfahrschein ab 1. Januar 5 Cent mehr und wird damit um 3,0 % teurer.

Die Monatskarte kostet 1,00 Euro mehr (+ 3,1 %), die Schülermonatskarte ebenfalls 1,00 Euro (3,8 %). Die besonders im Stadtbus beliebte Abokarte wird monatlich um 1,08 Euro teurer (+ 4,3 %). Die gleichen Preise gelten im Schienenverkehr der Bodenseegürtelbahn auf dem Streckenabschnitt zwischen Bahnhof Therme und Nussdorf. Wer innerhalb der Zone 24 umsteigt, muss dank bodo nur einmal bezahlen, beim Umstieg ist kein zweiter Fahrschein mehr nötig. Das gilt selbstverständlich auch für alle anderen Verbundfahrtscheine, die die Zone 24 einschließen. Grund für die Fahrpreiserhöhung ist, dass im Jahr 2008 Kostensteigerungen zu erwarten sind, die sich besonders bei den Treibstoffen jetzt schon negativ bemerkbar machen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Kürzungen von staatlichen ÖPNV-Mitteln im bodo für den Zeitraum 2004 bis 2007 eine Größenordnung von annähernd 2 Mio. Euro erreichen. Trotz der positiven Verbundentwicklung ist ein voller Ausgleich der fehlenden Mittel über die Fahrgeldeinnahmen nicht möglich. Ohne diese Kürzungen hätte der Verkehrsverbund für 2008 womöglich erstmalig auf eine Fahrpreiserhöhung verzichten können.

Das Fahrtenangebot im Stadtbusverkehr Überlingen bleibt uneingeschränkt bestehen. Mit einem der dichtesten Bustakte im ganzen bodoVerbund - alle 20 Minuten dreht der Stadtbus werktags seine Runden - kann Überlingen im ÖPNV punkten und leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Verkehrsbelastung und Reduzierung der Umweltbelastung. Darauf ist auch der Omnibusbetrieb Morath mit Sitz in der Heiligenbreite stolz, der moderne, klimatisierte und PS-starke Niederflurfahrzeuge einsetzt. Die bewegte Topographie und der lebhafteste Verkehr in Überlingen stellen dabei besondere Anforderungen an Fahrpersonal und Fahrzeuge.

Im Rahmen einer neuen Fahrplankonzeption auf der Stadtbuslinie 5 in Verbindung mit der neuen Regionalbuslinie 7389 Überlingen - Stockach verkehren zwischen Stockach und dem Gewerbegebiet Überlingen seit 9. Dezember insgesamt 11 Kurse durchgehend und umsteigefrei. Möglich wird dies durch die Zusammenarbeit der DB Zugbus RAB Friedrichshafen mit dem Omnibusbetrieb Morath, ein Modell, das im bodo einmalig ist.

Im sich zu Ende neigenden Jahr 2007 konnten alle Haltestellen im Verbundge-

biet, auch die Stadtbushaltestellen in Überlingen, auf Verbundstandard gebracht und damit die Information an den Haltestellen deutlich verbessert werden. Der Verbund plant für die Zukunft noch ausführlichere Haltestelleninformationen mittels Umgebungsplänen. Durch die damit gegebene Orientierungsmöglichkeit sollen Einheimische und Gäste in und um Überlingen gleichermaßen profitieren.

Familienwochenende in der Fastenzeit

Unter dem Titel „Auf das Wesentliche kommt es an...“ findet vom 15. bis 17. Februar 2008 im Haus Feldberg-Falkau in Falkau (Hochschwarzwald) ein Familienwochenende in der Fastenzeit statt. Veranstalter ist die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg in Kooperation mit der Landvolkshochschule St. Ulrich. Das Wochenende bietet die Möglichkeit, sich Zeit zu nehmen für sich selbst und für die Familie stimmige Formen und Rituale zu entwickeln, um der vorösterlichen Zeit im Alltag Raum zu geben. Die Leitung hat Diplom-Theologin und Familientherapeutin Ines Keßler. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761 /51 44 -2 35, E-Mail: mail@klbfreiburg.de.

Action, Spaß und Meer! - Das Sommerprogramm des Jugendwerks der AWO Württemberg e.V. ist erschienen

Wer noch nicht weiß, was er in den Sommerferien machen will, für den lohnt sich ein Blick in das Programmheft des Jugendwerks der AWO Württemberg oder auf www.jugendwerk24.de.

Hier finden sich viele klassische Angebote wie Zeltlager oder Strandfreizeiten, bei denen Baden und Relaxen im Mittelpunkt stehen. Aber auch für alle, die mehr auf Abenteuer stehen, bietet das Jugendwerk ein umfangreiches Angebot mit einer Segelfreizeiten in Holland, einem Wassersportcamp in Heiligenhafen und eine von Päckeln begleitete Trekkingtour in den Cevennen an. Das außergewöhnlichste Angebot sind die Delfincamps auf den Azoren, bei denen die Teilnehmer freilebende Delfine hautnah erleben und sogar mit ihnen schwimmen können.

Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Teams geleitet, die sich intensiv auf die Freizeiten vorbereitet haben. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer altersgerechten Betreuung sorgen sie dafür, dass die Freizeit ein unvergessliches Erlebnis wird.

Neben den Ferienfreizeiten bietet das Jugendwerk verschiedenste Workshops an, bei denen man alles Mögliche ausprobieren kann. Das Angebot geht von Feuer-spucken über Improvisationstheater bis zum Kochen für Gruppen.

Außerdem kann, wer eine andere Kultur intensiver kennen lernen will, entweder an einer internationalen Jugendbegegnung oder am Europäischen Freiwilligen Dienst (EFD) teilnehmen. Beim EFD kann man bis zu einem Jahr im europäischen Ausland leben und im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich arbeiten. Das Programm kann ab sofort telefonisch unter (0711) 52 28 41 oder im Internet unter www.jugendwerk24.de bestellt werden. Es wird dann Mitte Januar nach Erscheinen kostenfrei zugesandt. Im Internet ist das Programm bereits vollständig veröffentlicht und man kann sich dort online anmelden. Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten, weitere Auskünfte hierzu erteilt die Geschäftsstelle des Jugendwerks gerne telefonisch.

L-Bank zieht Jahresbilanz:

400 Millionen Euro Elterngeld für Familien in Baden-Württemberg

Bis zum Ende dieses Jahres werden mehr als 70.000 junge Familien in Baden-Württemberg Elterngeld bekommen. Die L-Bank wird den Eltern rund 400 Millionen Euro zusagen.

Baden-Württemberg hat eine der höchsten Frauenerwerbstätigenquoten in Deutschland. Zudem zeigen die baden-württembergischen Väter ein hohes Engagement für ihre Kinder: In Baden-Württemberg bezogen 2007 mit mehr als 11 % der Antragsteller mehr Männer als im Bundesschnitt (rund 10 %) Elterngeld. In Städten wie Tübingen und Freiburg hat sogar jeder fünfte Vater einen Antrag gestellt.

Durchschnittlich erhalten die frisch gebackenen Eltern nach etwa drei Wochen ihren Bescheid. Längere Bearbeitungszeiten können insbesondere entstehen, wenn die Antragsteller nicht alle erforderlichen Unterlagen zusammen mit dem Antrag einreichen. Daher sollten sich Eltern gründlich informieren, bevor sie ihren Antrag auf Elterngeld abschicken - am besten direkt bei der L-Bank. Hier kümmern sich mittlerweile rund 230 Mitarbeiter darum, dass das Elterngeld schnell ausbezahlt werden kann.

Bitte beachten Sie:

Die Familienförderung der L-Bank zieht zum Jahresende um und hat ab 02.01.2008 die **neue Adresse Schlossplatz 12, 76113 Karlsruhe**. Informationen erhalten Sie im Internet unter der Adresse www.l-bank.de/elterngeld und unter der kostenlosen Hotline **0800/6 64 54 71**.

SRH FernHochschule Riedlingen:

Infoveranstaltung am Dienstag, 15. Januar 2008

Am 1. März beginnt wieder ein neues Semester an der SRH FernHochschule Riedlingen. Interessenten können sich am **Dienstag, 15. Januar 2008, um 18.00 Uhr** im Verwaltungsgebäude der Hochschule in Riedlingen, Lange Straße 19, über die vielfältigen berufs- oder ausbildungsbegleitenden Studienangebote informieren. An der Riedlinger Hochschule können Berufstätige und Auszubildende Betriebswirtschaft oder Gesundheits- und Sozialwirtschaft mit einer Vielzahl von Spezialisierungen studieren und als Bachelor of Arts oder als Betriebswirt/in (FH/SRH) abschließen. Darüber hinaus können sich Studierende mit einem ersten Hochschulabschluss durch Aufbaustudium zum Master of Business Administration (MBA) oder zum Master of Arts (M.A.) im Bereich Health Care Management für anspruchsvollere berufliche Aufgaben qualifizieren.

Auskunft: Tel.: 07371/93 15 -0 oder www.fh-riedlingen.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Seelsorgeeinheit Sipplingen

mit den Gemeinden
St. Pelagius, Bonndorf
St. Bartholomäus, Hödingen
St. Peter und Paul, Nesselwangen
St. Martin, Sipplingen

Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestraße 38, 78354 Sipplingen, Tel. 07551/63220

Pfarrbüro
Seestraße 38, 78354 Sipplingen
Tel. 07551/63220, Fax 60636
Mail: pfarramt.sipplingen@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Freitag von
10.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstagmittag von
15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha (wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):
Mittwochs ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen
Donnerstags ab 11.00 Uhr Pfarrhaus Nesselwangen ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen ab 17.00 Uhr im Pfarrhaus Bonndorf

Donnerstag, 10.01.2008
Sipplingen
18.30 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 13.01.2008 - Taufe des Herrn

(Ev: Lk.3,15-16.21-22)
Bonndorf
10.00 Uhr Wortgottesfeier
Hödingen
10.00 Uhr Wortgottesfeier
Nesselwangen
10.00 Uhr Wortgottesfeier
Sipplingen
09.30 Uhr Fatimariosenkranz
10.00 Uhr Wortgottesfeier

Donnerstag, 17.01.2008

Sipplingen
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Wortgottesfeier der Frauengemeinschaft und anschließender Diavortrag im Pfarrheim "Madonnenbildnisse im Linzgau und am westlichen Bodensee".
Referent: Herr Bruker
Herzliche Einladung.

Termine

Sipplingen: - Gruppen und Kreise -

Wilden Kletterer:

Wir treffen uns am:
Samstag, 12.01.2008,
9.00 Uhr Im Häslerain 34.
Ich freue mich auf viele neue Erlebnisse mit Euch im Jahr 2008.
Euer Klaus Stieglitz

Kolpingfamilie

Gruppe Nazareth
Freitag, 11.01.2008,
15.30 Uhr Gruppenstunde im Pfarrsaal

Laudato si

Wir treffen uns zur Gesangprobe, am Donnerstag, dem 10. Januar 2008, um 20.00 Uhr, im Pfarrheim.
Neue Sänger/innen sind jederzeit herzlich willkommen.
Bernadette Widenhorn.

Evangelische Kirchengemeinde



mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf, Espasingen, Ludwigshafen, Nesselwangen, Sipplingen und Wahlwies

Öffnungszeiten des Pfarramtes,
Mühlbachstr. 7 in Ludwigshafen:
dienstags 9.00 - 12.30 Uhr;
donnerstags 9.00 - 12.30 Uhr
Tel. 07773-55 88, Fax 07773-79 19
e-mail: ek-ludwigshafen@t-online.de
homepage: www.ek-ludwigshafen.de

Freitag, 11. Januar

16.00 - 19.00 Uhr Konfirmandentreff in Ludwigshafen

Sonntag, 13. Januar

09.15 Uhr Gottesdienst in Ludwigshafen (Pfarrer Boch) - mit Einführung der neu gewählten und Verabschiedung der bisherigen Kirchengemeinderäte - mit anschlie-

ßendem Empfang im Johannes-Hüglin-Saal

10.30 Uhr ökumenische Kinderkirche in der evangelischen Kirche in Wahlwies

Montag, 14. Januar

14.30 - 16.00 Uhr ökumenische Jugendgruppe in Ludwigshafen

Dienstag, 15. Januar

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindesaal in Sipplingen

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenhotel "Löwen"

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus "Silberdistel"

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Haus "Wilhelmine"

19.00 Uhr Bibelgespräch im Johannes-Hüglin-Saal in Ludwigshafen

20.00 Uhr Abendandacht mit Gesängen aus Taizé in Ludwigshafen

Mittwoch, 16. Januar

14.30 Uhr Frauenkreis in Ludwigshafen mit Fahrdiensten

Donnerstag, 17. Januar

08.15 Uhr Morgenlob in der Johanneskirche in Wahlwies

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindesaal in Sipplingen

09.30 Uhr Mutter-Kind-Treffen im Jugendraum in Ludwigshafen

Samstag, 19. Januar

19.00 Uhr Gottesdienst in Wahlwies (Pfarrer i. R. Roth)

Sonntag, 20. Januar

09.25 Uhr ökumenische Narrenmesse in der katholischen Kirche in Ludwigshafen (Pfarrer Auer und Pfarrer Boch)

10.30 Uhr Gottesdienst in Sipplingen (Pfarrer i. R. Roth)

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden,
Ihr Dirk Boch, Pfarrer

Neuapostolische Kirche Ludwigshafen

mit den Ortschaften Bodman und Sipplingen

Sonntag, 13. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 16. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst



DIE VEREINE BERICHTEN



DEUTSCHE-LEBENS- RETTUNGS- GESELLSCHAFT

Ortsgruppe Sipplingen

SCHWIMMTRAINING

Das Jugendschwimmen findet 14-tägig, jeweils am Donnerstag, im Hallenbad Salem statt.

Das nächste Schwimmen ist am Donnerstag, 10.01.2008.

Abfahrt an der Turn- und Festhalle um 18.00 Uhr.

Fahrerplan bitte beachten.

Wir freuen uns darauf wieder mit euch Schwimmen zu trainieren.

Das Jugendleiterteam

Aktuelle Informationen auch auf unserer Homepage: www.sipplingen.dlrg.de



DEUTSCHES ROTES KREUZ ORTSVEREIN SIPPLINGEN

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg bei ihrer Arbeit. Wir möchten uns bei Spendern, Helfern und Freunden des Ortsvereins für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an alle Blutspender für die rege Teilnahme bei unseren Blutspendeterminen.

Wir freuen uns, auch im Jahr 2008 mit Ihrer Unterstützung im Zeichen der Menschlichkeit tätig sein zu können.

Die Bereitschaftsleitung
DRK-Ortsverein Sipplingen



Fastnachtsgesellschaft SIPPLINGEN e.V.

Narrenfahrplan 2008

SO., 13. Januar 2008

14:00 Uhr Narrensprung in Ulm mit dem Spielmanns- und Fanfarenzug Überlingen -Narrentreffen des Alemanischen Narrenrings

Fahrt mit Zug ab Bahnhof Sipplingen
Abfahrt: 10:36 Uhr, mit umsteigen in Friedrichshafen!

Rückfahrzeit: 17:12 Uhr und 18:12 Uhr
Fahrpreis pro Erwachsener 2,- Euro

MO., 14. Januar 2008

8:00 Uhr Der Kartenvorverkauf für die Narrenkonzerte am Freitag, 25.01.2008 und Samstag, 26.01.2008, findet ab Montag, 14.01.2008 von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 Uhr - 17:00 Uhr Dienstag - Donnerstag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr in der Tourist Information Sipplingen - Haus des Gastes (Bahnhof) statt. Preis pro Eintrittskarte: 9,- Euro

FR., 18. Januar 2008

20:05 Uhr Narrentage in Ludwigshafen - Jubiläumsabend im Festzelt. Abordnungen aller Abteilungen der Fastnachtsgesellschaft Sipplingen sind im Zunfthäs herzlich eingeladen

SA., 19. Januar 2008

19:09 Uhr Nachtmzug durchs Dorf - zum Festzelt am See
Wir laufen als Nummer 2. Keine gemeinsame Hin- und Rückfahrt durch die Fastnachtsgesellschaft.
Treffpunkt der Kassier um 17:30 Uhr am Alten Rathaus.

SO., 20. Januar 2008

13:30 Uhr Großer Narrenumzug durch Ludwigshafen mit 50 Zünften mit der Narrenkapelle Sipplingen
Wir laufen als Nummer 2. Fahrt mit Schiff oder Bundesbahn. Die Abfahrts- und Rückfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Fahrpreis trägt der Verein.

DO., 24. Januar 2008

ab 14:00 Uhr Aufarbeiten für die Narrenkonzerte in der Turn- und Festhalle, Dekoration, Einbau der Variablen usw.

FR., 25. Januar 2008

19:19 Uhr Narrenkonzert in der Turn- und Festhalle
Einlass ab 18:45 Uhr

SA., 26. Januar 2008

19:19 Uhr Narrenkonzert in der Turn- und Festhalle
Einlass ab 18:45 Uhr,

Bitte beachten Sie:

Liebe Narrenfreunde, kommen Sie frühzeitig zu den Narrenkonzerten, damit jeder vor Beginn der Vorstellungen mit Essen und Trinken versorgt ist. Während den Vorführungen wird nicht bedient und ausgedient!

SO., 27. Januar 2008

10:00 Uhr Aufräumarbeiten in der Turn- und Festhalle

MI., 30. Januar 2008

19:00 Uhr Hemdglonkerumzug ab Gasthof ADLER
zum Faschnachtsaufakt mit der Narrenkapelle, Ab 18:00 Uhr Lampionverkauf - durch unsere Hänselegruppe - damit extra viele Lampions am Umzug teilnehmen.

DO., 31. Februar 2008

Am Schmotzige Dunstig
09:00 Uhr Treffpunkt der Hänsele, Narrenräte, Narreneltern und der Narrenkapelle am Rathaus, Abmarsch zum Usriefe
09:39 Uhr Schülerbefreiung in der Burkhard-von-Hohenfels-Schule
10:00 Uhr Im Kindergarten
10:30 Uhr Im Altersheim
11:11 Uhr Närrische Absetzung des Bürgermeisters auf dem Rathaus
Ehrungen verdienter Narren durch unseren Narrenvogt der Narrenvereinigung Hegau - Bodensee, Michael Walser
14:04 Uhr Umzug ab Hänselebrunne, mit Ziehen des Narrenbaums durch Sipplinger Kindern. Anschließend Narrenbaumstellen am Landungsplatz durch die Zimmermannsgilde.

SA., 02. Februar 2008

Am Fasnet Samstag
10:00 Uhr Hänsele - und Storebrunch im Gasthaus Linde
Genauere Informationen im nächsten Gemeindeblatt.
Alle Store und Trube - Kriese Rätcher sind heit scho im Häs i' glade!

SO., 03. Februar 2008

Fasnet Sonntag
13:30 Uhr Narrentreffen in Hausach im Schwarzwald
Freundschaftstreffen der Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte
Fahrt mit Zug ab Bahnhof Sipplingen
Abfahrtszeit 10:27 Uhr, mit umsteigen in Radolfzell
Rückfahrtszeiten:
17:21 Uhr oder 19:21 Uhr
Fahrpreis pro Erwachsener 2,- Euro

MO., 04. Februar 2008

Fasnet Mentig mit dem MOTTO Märchen > 1001 Nacht
14:00 Uhr Umzug aller Narren ab Hänselebrunne
zum Rothusplatz mit närrischem Treiben im ganze Dorf

DI., 05. Februar 2008

Fasnet Dienstag - für unsern Narresome
10:00 Uhr Aufarbeiten für den Kinderball in der Turn- und Festhalle
14:00Uhr Kinderumzug ab Hänselebrunne mit der Narrenkapelle
anschl. Kinderball i de Turn- und Festhalle
Durch das Programm führt wieder das bewährte Kinderballteam!

MI., 06. Februar 2008

Aschermittwoch
15:00 Uhr Umlegen des Narrebom's
anschl.
Narrebomverlosung im Gasthaus Seehof

Am Schmotzige Dunstig, Fasnet Mentig und Fasnet Dienstag ischt au's Usriefe vu de Fasnet mit de Narrenkapelle und em Narrebolzei!

Aufruf: Liebe Mitglieder, beteiligt euch bitte an den kursiv gekennzeichneten Terminen, für die Auf und Abbauarbeiten

ten in der Turn- und Festhalle. Für Fragen dazu wendet euch bitte an die jeweiligen Abteilungsleiter Wie z.B. Hänseleவர், Storemutter oder Chef der Zimmermannsgilde.

Achtung STORE!

Wer braucht noch einen Pulli oder ein T-Shirt?

Bitte melden bei Nadine Rominger bis zum 11.01.2008 unter der Nummer: 0173/6586453

Stand 08. Januar 2008

Das aktuelle Programm finden Sie auch auf unserer Internetseite:
www.fg-sipplingen.de



**SIPPLINGER
GEWERBE e.V.**

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und ihren Familien für das neue Jahr 2008 Gesundheit und Zufriedenheit, bei neuen Vorhaben viel Erfolg und vor allem gewinnbringende Aufträge.

Euer Vorstand

Claudia Neudörffer und
Helga Schirmeister-Tichy



**TURN-UND SPORTVEREIN
SIPPLINGEN**

Fasnet opening

Unter diesem Motto beginnen wir die 5. Jahreszeit mit einer närrischen Mega Party.

Am 12. Januar, ab 20.00 Uhr, in unserer Turn- und Festhalle in Sipplingen zu der wir euch ganz herzlich einladen.

Die Stars vom Bierkönig auf Mallorca **PS Alex, Krümel und Tobee** wollen uns mit ihren bekannten Songs an diesem Abend nach Ballermann Art kräftig einheizen. Alle Partyhungrige im Alter von 16 - ca. 35 Jahre und durchaus auch Ältere sind an diesem Abend herzlich willkommen.

Hinweis: Einlass ab 16 Jahre (Ausweiskontrolle).

Hinweis für unsere Mitglieder:

Aufbauen am Freitag, 11.01., ab 17.00 Uhr Aufräumen am Sonntag, 13.01., ab 10.00 Uhr in der Turnhalle.

**VDK ORTSVERBAND
SIPPLINGEN**

Der Ortsverband Sipplingen informiert:
Stuttgarter Patientenberatungsstelle
Jetzt auch zahnmedizinische Auskünfte
Seit Oktober 2006 gibt es in Stuttgart eine unabhängige Patientenberatungsstelle in Trä-

gerschaft des VdK Baden-Württemberg. Dort fungieren eine Sozialarbeiterin, eine Pflegewissenschaftlerin und eine Juristin als Lotsen im komplizierten Gesundheitswesen. Jetzt bekommt das Beratungstrio Verstärkung durch eine Zahnärztin. Sie steht allen Rat suchenden Menschen für Auskünfte rund ums Thema Zahngesundheit zur Verfügung. Insbesondere will sie - auch angesichts von oftmals bestehenden Therapiealternativen - Betroffene bei ihrer Entscheidung fachmännisch und unabhängig beratend unterstützen.

Kontakt: **Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD), Beratungsstelle Stuttgart, Gaisburgstraße 27, 70182 Stuttgart, stuttgart@upd-online.de, Telefon (0711) 2 48 33 95, Fax (0711) 2 48 4410.** (Um vorherige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.) Weitere Informationen zur Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) mit ihren 22 Beratungsstellen finden sich im Internet unter **www.upd-online.de**. Außerdem gibt es ein bundesweites Beratungstelefon unter der Nummer (01803) 11 77 22 (neun Cent pro Minute aus deutschem Festnetz).



WANDERVEREINIGUNG SIPPLINGEN e.V.

Würdiger Jahresabschluss 2007

Nach dem geselligen Beisammensein in unserer weihnachtlich geschmückten Wanderhütte am 22. Dezember zum meisterlich zubereiteten, herzhaften Mahl, anregenden Getränken und feinem Weihnachtsgebäck, dazwischen herzerfrischenden und besinnlichen Vorträgen, führte die letzte Wanderung im Jahr am 30. Dezember zusammen mit lieben Gästen in Richtung Stockach, wie angekündigt:

Aufstieg zum Haldenhof, auf dem Bergrücken weiter zum Buohof - mal leicht auf- und absteigend - durch das Eisenholz über Laubegg bis Airach.

Warum eigentlich bis Stockach laufen und von dort per Bahn oder Bus zurück?

Bei so gutem Wanderwetter war die Entscheidung nicht schwer, auf Schusters Rappen den Heimweg über den Blumhof zunächst bis Ludwigshafen anzutreten. Eine Kaffeepause zur Stärkung - und nun ging's, wer wollte, per Bahn zurück nach Sipplingen oder weiter zum Wohle der Gesundheit über den Blütenweg nach Hause.

Für 2008 wünschen wir uns unter der Leitung unseres 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Brand wieder eine Reihe so abwechslungsreicher, schöner Wanderungen und Veranstaltungen. Auch unseren Mitgliedern, die beim Vorbereiten, Mitwirken und Gestalten unserer Treffen immer wieder uneigennützig helfen, danken wir sehr.
GB

Komet	Küchenutensil	Beschelung		venezianische Truhe	medizinisch: Heilkunst	Initialen der engl. Autorin Lessing
Mistärregierung		Winterbekleidung				
				ein Umlaut		Baumteil
gefrorene Nässe		Abk.: außer Dienst		Papagei Mittel- und Südamerikas		
Schmerzlaute						
Abk.: Preis						
chem. Zeichen für Schwefel						
Film von Steven Spielberg						

© Hermenja/DEKZ

Teil des Krankenhauses (Abk.)	berühmter Sänger					
Abk.: Long playing						
Roman von King						
Rezensent	Abrahams Sohn im A.T.	Polar-tier		Box-begriff (Abk.)	kanadischer Wapiti-hirsch	Staats-oberhaupt
kleinste Schmutzpartikel	Mensch zwischen 20 und 29 Jahren	koch-salz-haltige Quelle				
				Abk.: Kilo-gramm		
schwed. Königs-geschlecht				altjapanisches Brett-spiel	med.: Bein, Knochen	
		Männer-name				
albanische Währung	winterliche Kälte					

© Hermenja/DEKZ